

### Namensweihe am 27. Oktober

Der Bereich Medizin führt in diesem Jahr wieder eine sozialistische Namensweihe für Kinder der Mitarbeiter der gesamten Universität durch. Die Feier wird am Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr in der Alten Handelsbörse stattfinden.

Interessenten melden sich bitte bis zum 6. September in der Abteilung Kultur des Bereiches Medizin, 7010, Liebigstr. 20. Die Kinder, die zur Teilnahme gemeldet werden, sollten möglichst nicht älter als fünf Jahre sein.

KRASEMANN, Leiterin der Abt. Kultur

### Promotionen

#### Promotion A

##### Sektion Wirtschaftswissenschaften

Angelika Nofulla, am 31. Juli, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 5/6: Grundtendenzen der Entwicklung des Kapitalismus zwischen den imperialistischen Hauptländern seit Beginn des neuen Abschnitts der dritten Etappe der allgemeinen Krise des Kapitalismus in den siebziger Jahren.

##### Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft

Hassan Mamo, am 29. Juli, 10.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 13: Die Wahrheit erzählend gestalten. Der antifaschistische Widerstand in deutschen Romanen 1933 - 1935.

Rushdi T. Rushdi, am 21. August, 10 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 13: Die Wahrheit erzählend gestalten. Der antifaschistische Widerstand in deutschen Romanen 1933 - 1935.

##### Sektion TV

Ute Brauer, am 30. Juli, 13 Uhr, 7010, Zwickauer Str. 59, Hörsaal des WB Chirurgie und Röntgenologie: Untersuchungen zu Induktion von bovinem Interferon.

Hans Walther, am 30. Juli, 14.30 Uhr, 7010, Zwickauer Str. 59, Hörsaal des WB Chirurgie und Röntgenologie: Mikrobiologische Untersuchungen zur Reduzierung des Nitritniveaus in Fleischzerzeugnissen unter besonderer Berücksichtigung von Clostridium perfringens.

##### Bereich Medizin

Heidi Oettmeier und Wilfried Oettmeier, Kollektivarbeit, am 1. August, 13.30 Uhr, 7010, Liebigstr. 26, Konferenzzimmer des Pathologischen Instituts: Die Entwicklung der Pharmakotherapie ausgewählter Herz-Kreislauferkrankungen in verschiedenen medizinischen Betreuungsbereichen.

Roland Kuchta, am 1. August, 14.45 Uhr, gleicher Ort: Methoden der klinischen Zytodiagnostik am Pankreas und deren Wertigkeit bei neoplastischen und entzündlichen Pankreasprozessen.

##### Sektion Chemie

Li Min Ung, am 30. Juli, 13 Uhr, 7010, Talstr. 35, Hörsaal 2: Massenspektrometrische und polarografische Untersuchungen an 1, 2, 4-Benzotriazin, 1, 2, 3-Triazol- und Pyrazolo-(1,5a)benzimidazol-derivaten.

Andreas Seidel, am 1. August, 13 Uhr, gleicher Ort: Anwendung molekularer Lösungen zur Verhinderung der thermischen Elektronenrückübertragung als Folgeprozess einer photochemischen Redoxreaktion von Cyanometallen.

##### Sektion Psychologie

Stefan Busse: Ansatz zu einer psychologischen Handlungstheorie.

Ralf-Henning Lampe: Handlungstheoretische Grundlagen des Problemverhaltens.



Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stellv. verantwortl. Redakteur); Jürgen Siewert (Redakteur); Martin Diekhoff, Dr. Wolfgang Haack, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Milder, Dr. Jürgen Schlievwitz, Dr. Klaus Schlippe, Dieter Schmehl, Dr. Karl Schröder. Anschritt der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 5/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60. Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto: 5622-32-350 000. Einzelpreis 15 Pfennig, 29. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DDF. Ehrenmedaille in Gold.

### Erholsamer Urlaub in KMU-Ferienobjekten



Im neuen Gewand präsentiert sich das Ferienheim „Karl Marx“ unserer Universität in Graal-Müritz.

## Wir waren erstaunt, was aus diesem Heim geworden ist

### Ferienheim „Karl Marx“ empfängt wieder Gäste

Hochsaison herrscht in diesen Wochen in den Ferienobjekten unserer Universität, in denen die Mitarbeiter unserer Alma mater gemeinsam mit ihren Familienangehörigen erholsame Ferientage verleihen und neue Kraft für ihre Arbeit in Erziehung und Ausbildung, Forschung, medizinischer Betreuung und den materiell-technischen Bereichen schöpfen.

Mit dieser Saison öffnete auch das Objekt Graal-Müritz wieder seine Tore für die Urlauber. Nach einjähriger Rekonstruktion präsentiert sich das Ferienheim „Karl Marx“ in einem neuen, „kleidsamen Gewand“. Die KMU-Angehörigen haben das „neue alte“ Heim mit Freude und dankbar angenommen. Briefe, die an den Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft an der KMU gerichtet sind, beinhalten vor allem auch den Dank an jene, die die Rekonstruktion ermöglichten und jene, die sehr intensiv wirkten, damit das Heim in relativ kurzer Zeit wieder zur Nutzung zur Verfügung stehen konnte.

Ingeburg Hallas aus dem Direktorat Kader und Weiterbildung des Bereiches Medizin schreibt z. B.: „Mit hohem Aufwand, viel Fleiß und Liebe verwandelte die Bauarbeiter und Handwerker die vorhandene Bausubstanz in eine moderne und attraktive Ferienanlage. Dabei wurde bei der Umgestaltung nichts ausgelassen oder vergessen, alles erstirbt im neuen Glanz. Die Fassade erhielt ein modernes Gesicht, alle Zimmer wurden renoviert und die haus- und sanitärtechnischen Anlagen erneuert.“

Besonders gelungen ist die innenarchitektonische Gestaltung des Speisensaals. Durch die zweckmäßige Aufgliederung des Raumes, den Einsatz von Naturböhlen und den dazu geschmackvoll abgestimmten Farbtonen der Einrichtungsgegenstände

strahlt dieser Raum eine wohltuende beruhigende Wärme aus. Überall im Haus, in den farbrichtigen, sauberen Zimmern, im neugestalteten Hof mit dem Kinderspielfeld und in den Aufenthaltsräumen fühlt man sich wohl, hier findet man Entspannung und Erholung. Wesentlich dazu trägt jedoch das Heimklima unter Leitung der Heimleiterin, Frau Seibt, bei, das umsichtig, nett und freundlich für das leibliche Wohl und für Sauberkeit und Ordnung sorgt.“

Und Rolf Schuffenhauer stellt in seinem Brief fest: „Als meine Frau und ich nach 3 Jahren wieder hier einen Urlaub verbringen konnten, waren wir sehr erstaunt, was aus diesem Heim geworden ist. Hier ist nicht nur aus alt neu gemacht worden, sondern qualitativ etwas geschaffen, was sich sehen lassen kann. Den daran Beteiligten können wir ein dickes Lob aussprechen. Dazu einige Beispiele: Die Zimmer sind vollkommen mit moderner Möblierung ausgestattet, geschmackvoll tapetiert, schöne Gardinen angebracht, fließend heißes und kaltes Wasser gibt es jetzt in allen Zimmern. Der Speisesaal ist ein Schmuckstück, einschließlich der Heizkessel, die aber leider nur von 11.30 bis 12.00 Uhr und 17.30 bis 20.00 Uhr geöffnet ist (da künftig der 3. Durchgang bis 19.00 Uhr Abendbrot hat, bleibt wenig Zeit für deren Nutzung). Auch der Kulturaal mit Farbfernseher und einer gut ausgestatteten Bibliothek ist sehr schön. Geschätzt werden die Möglichkeiten, zweimal in der Woche duschen zu können und die im Bau befindliche Trockensauna.“

Die Leiterin des Heimes und ihr kleines Kollektiv geben sich alle Mühe, den Urlaub angenehm zu gestalten. Das Essen ist schmackhaft, abwechslungsreich und reichlich. Die Beschaffung eines Strandkorbes ist lobenswert.“



Das Ferienheim der KMU an der Ostseeküste vor der Rekonstruktion.

### Für abwechslungsreiche Stunden wurde gesorgt

Ein herrliches Dankeschön dem Heimleiterpaar Reich sowie dem Kollektiv des Ferienheimes „Antonshöhe“. Trotz oftmals schlechten Wetters wurde versucht, den Urlaubern den Aufenthalt im Ferienheim so angenehm wie nur möglich zu gestalten. So wurden abwechslungsreiche und erholsame Stunden der Entspannung geboten, z. B. ein Lichtbildvortrag über das Bergland der CSSR und eine gestaltete Disko mit Peter, wo jung und alt das Tanzen schwingen konnten. Für Leseratten

stand eine Bibliothek zur Verfügung, die für jeden einzelnen etwas zur Auswahl hatte. Auch die kleine Gäste können auf ihre Kosten.

Das Frühstück sowie Abendbrot wurde geschmackvoll und abwechslungsreich zubereitet. Es stand eine große Auswahl bereit. Dem Heimleiterpaar Reich ist es gelungen, trotz Personalmangels den Gästen des Ferienheimes einen erholsamen Urlaub zu ermöglichen.

CURT VELTEN

### W.-Blaschke-Wettbewerb der Sektion Mathematik

(UZ-Korr.) Zu Ehren Wilhelm Blaschkes anlässlich seines 100. Geburtstages am 9. September wurde an der Sektion Mathematik im Dezember 1984 ein Preisaufgabenwettbewerb ausgeschrieben. Im April waren die Lösungen abzugeben, und am 19. Juni wurden die Preisträger geehrt.

Dieser Wettbewerb setzte eine 1977 mit dem 200. Geburtstag von Gauß begonnene Tradition fort, denn seitdem findet alljährlich zu Ehren eines bekannten Mathematikers ein Preisausschreiben statt.

Wilhelm Blaschke, der bis 1914 mit 22 wissenschaftlichen Arbeiten bereits allgemeine Anerkennung gefunden hatte, wurde nach dem Weggang von P. Koebe nach Jena am 1. April 1915 nach Leipzig berufen. Am 15. Mai hielt er seine Antrittsvorlesung zum Thema „Kreis und

### Preisträger wurden geehrt

Kugel“. 1916 erschien auch ein Buch von ihm mit dem gleichen Titel, das aus seinen Vorlesungen im Winterhalbjahr 1913/14 an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag und aus Übungen, zusammen mit G. Herglitz, im Sommer 1915 an der Leipziger Universität resultierte. Es war das erste Lehrbuch über „isoperimetrische“ Eigenschaften von Kreis und Kugel. Kreis und Kugel sind diejenigen geometrischen Gebilde, die bei gegebenem Inhalt den kleinsten Umfang bzw. die kleinste Oberfläche besitzen. Das ist zwar offensichtlich klar, muß aber vom mathematischen Standpunkt aus einwandfrei bewiesen werden.

Die Arbeiten von W. Blaschke über Orbiformen, d. h. konvexe Bereiche konstanter Breite, die er gerade in seiner Leipziger Zeit verfaßte, fanden in neuerer Zeit ihre Fortsetzung in Leipzig durch die Professoren Focke und Klotzler und ihre Schüler.

1917 vorieß Blaschke allerdings Leipzig bereits wieder und folgte einem Ruf nach Königsberg. Eine Wiederberufung nach Leipzig im Jahre 1928 als Nachfolger von Otto Holder lehnte er ab. Dessen Nachfolge trat dann der erst jüngst durch eine Ehrenpromotion der KMU geehrte B. L. v. d. Waerden an. Blaschke weilte jedoch 1929 anlässlich der 300-Jahr-Feier der Universität noch einmal in Leipzig.

An diesem Preisausschreiben beteiligten sich 39 Studenten, darunter sogar zwei, die nicht unserer Sektion angehören. Verständlich, daß sich vor allem Studenten der höheren Semester beteiligten. Dennoch wagten sich vier Studenten des 1. Studienjahres an die Preisgaben, und, wie sich zeigte, auch mit Erfolg. Besonders Axel Siebert, Frank Leitenberger und Karin Gröger, die einen Vortrag hielt über die Lösung der 1. Aufgabe, verdienen Anerkennung für ihre Leistungen. Matthias Hübnert, ein Physikstudent des 2. Studienjahres, nahm auch erfolgreich teil und trug seine Lösung der Aufgabe 4 vor. Sämtliche Aufgaben richtig lösen Steffen Zoal (Universität Straßburg), Ferdinand Böhner (5. Studienjahr), Friedemann Schuricht, Andreas Kopperek, Siegmund Pohlitz (alle 4. Studienjahr).

Die Vorträge, die von Preisträgern zu den Aufgaben gehalten wurden, zeigten auf beeindruckende Weise, wie auch schon Studenten sich mit mathematischen Problemstellungen auseinandersetzen können.

### Einladung zur Wanderung

(UZ) Die HSG Wissenschaft der Karl-Marx-Universität, Sektion D8WO Abt. Wandern, lädt für den 28. September zu einer Wanderung durch das Dahlemer Land ein. Die Strecke führt von Dahlen (Marktplatz, Start 7.30 Uhr bis 9.30 Uhr) über Dammhülsenteich - Sitzenrode - Jägerreich - Reudnitz - Dahlen (gleich 50 km) und Dahlen-Schmannewitz-Reudnitz-Jägerreich-Hospitalhütte-Dahlen (gleich 26 km); auch kürzere Wanderstrecken sind möglich. Die Wanderwege tragen eine Spezialmarkierung.

Übernachtungsmöglichkeiten sind in begrenztem Umfang in der Jugendherberge bzw. in einer Tourhütte möglich. Meldetermin für Übernachtungen ist der 31. Juli; für die Teilnahme an der Wanderung der 31. August, wobei Einzelmeldungen auch noch am Start möglich sind. Teilnahmeanmeldungen sind zu richten an Sportfreundin Jutta Sparleder, 7063 Leipzig, Sietzstr. 67.

## Neue Verpflichtungen in Vorbereitung des Parteitag

### Erste Etappe der Plandiskussion an der KMU abgeschlossen

Viele der in der Plandiskussion 1986 unterbreiteten Vorschläge beinhalten neue Verpflichtungen der Angehörigen der Alma mater Lipsiensis zur weiteren Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. So verpflichtete sich das Kollektiv der Wissenschaftler der Sektion Biowissenschaften, die Zahl der geplanten Patente um drei zu erhöhen.

Im Ergebnis der Plandiskussion entstand von Gewerkschaftsmitgliedern der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin die Verpflichtung, bereits bis zum XI. Parteitag der SED 20 überführungsfähige Forschungsleistungen zu übergeben.

In der BGL der Zentralen Leitungsorgane wurde die Verpflichtung übernommen, technische Untersuchungen über die Anknüpfung von Heim- und Kleincomputern an vorhandene Lehrmittelunterlagen durchzuführen und eine zentrale Lagerhaltung für Tonträger sowie ein zentrales Bildarchiv einzurichten.

Bemerkenswerte Verpflichtungen wurden auch von Werkstätten der materiellen Bereiche der KMU unterbreitet. Unter Zugrundelegung des Begehrleistungspreises soll das Leistungsvolumen der Kraftfahrzeugwerkstatt um 10.000 Mark erhöht und durch optimale Zünd- und Vergasereinstellungen 5 Prozent Dieselmotorkraftstoff und 1,5 Prozent Vergaserkraftstoff eingespart werden.



Von einigen Gewerkschaftsgruppen der KMU wurden in diesem Jahr erstmalig gemeinsame Plandiskussionen mit unmittelbarer kooperierender Kollektiv der Praxispartner begonnen. Solche beiderseitig nützlichen Gedanken- und Erfahrungsaustausche von Wissenschaftskollektiven mit ihren Partnern, vor allem in der Industrie und Landwirtschaft fanden zum Beispiel in den Sektionen Chemie, Mathematik, Physik, Tierproduktion/Veterinärmedizin und im Institut für tropische Landwirtschaft sowie in verschiedenen Kliniken statt. Im Ergebnis wurden hier beispielsweise langfristige Konzeptionen für die vertragsgebundene Forschung und für eine noch konstruktivere Zusammenarbeit der Wissenschaftsbereiche, Industriekombinate, Agrar-Industrie-Vereinigungen und anderen Bildungseinrichtungen sowie Staatsorganen ausgearbeitet. Allein in der Sektion Chemie ist es auch dadurch gelungen, daß nunmehr 90,2 Prozent des Forschungspotentials in die direkt finanzierte Forschung eingeordnet sind, wogegen es im Vorjahr nur 10,9 Prozent waren. Im Sinne der 10. Tagung des ZK der SED werden die Mitarbeiter der Sektion Mathematik auch das Territorium der Stadt Leipzig unterstützen, indem beim Aufbau einer mathematisch-physikalischen Spezialschule geholfen wird.

### Abschlussarbeit verteidigt

(UZ-Korr.) Das Auslandspraktikum in der medizinischen Ausbildung an der KMU war Gegenstand einer Abschlussarbeit im Postgradualen Studium Hochschulpädagogik von Dr. Herold und Dr. Wiegand, Institut für Biophysik, deren erfolgreiche Verteidigung am 27. Juni am Bereich Medizin erfolgte.

In der Diskussion, an der sich aktiv Vertreter des Direktors für internationale Beziehung, der Studienabteilung Medizin und Mitglieder der Kommission Auslandspraktikum beteiligten, wurden Fragen der gezielten Teilnehmerauswahl, erziehungswirksamer Betreuungstätigkeit und der Notwendigkeit der Vervollkommnung der Sprachbefähigung sowie des verstärkten Einbeziehens von im Auslandspraktikum gewonnenen Erkenntnissen in den anschließenden Ausbildungsabschnitt erörtert, um eine höhere Effektivität zu erreichen.

Der Gutachter, MR Prof. Dr. Krieghoff, Direktor für E/A am Bereich Medizin, hob die Bedeutung der umfassenden Analyse und der gezogenen Schlussfolgerungen für die weitere Gestaltung der Auslandspraktika hervor. Sie unterstreiche den hohen Wert des Auslandspraktikums für die allseitige Persönlichkeitsentwicklung der Medizinstudenten.

## Der Regen schreckte die Sportbegeisterten nicht

### Sportfest an Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin

Das Sportfest der Sektion TV am 12. Juni drohte förmlich ins Wasser zu fallen. Doch unbeeindruckt vom starken Vormittagsregen fanden sich mehr als 80 Mitarbeiter im Bereich der Zwickauer Straße ein. Im Anschluß an die ausgiebige, den Effekt einer einfachen Erwärmerung weit übersteigende Gymnastik nach Musik begannen die Fußball- und Volleyballturniere, in denen sich fünf bzw. sechs Mannschaften gegenüberstanden, sowie die Wettkämpfe zur Bestimmung der zahlreichen Stationen. Am erfolgreichsten waren in den Turnieren die Vertreter aus den Wissenschaftsbereichen Tierhygiene und Tierfütterung sowie Haustiergenetik und Fortpflanzung; in den Einzelwettkämpfen die Mitarbeiter aus den Bereichen Pharmakologie, Tierernährungsphysiologie, SBW, Staatveterinärkunde, Tierbiochemie, Agrarökonomie, Chirurgie und wiederum Haustiergenetik. Das Sportabzeichen konnte neunmal, darunter zwei-

mal mit der Höchstpunktzahl vergeben werden.

Zur guten Laune trugen nicht nur die Freude über eigene sportliche Erfolge bei, von denen insbesondere die unserer älteren Kollegen große Anerkennung verdienen, sondern auch große Engagement der engagierten Sportfunktionäre und Helfer, zahlreiche Möglichkeiten für die Teilnahme von Kindern an Wettkämpfen, weiterhin die Möglichkeit, eine gute Verpflegung erstmalig durch Geöffnetes bereitgestellt wurde und die Vielfalt ansprechender Preise.

Zum Teil wurden die Sportabzeichen und Sachpreise in der Gewerkschaftsgruppeversammlung Anfang Juli überreicht. Auch die ausgestellten Fotos werden nachhaltig an das Sportfest 1985.

Dr. UTE KAUFMANN, Leiterin der Sportabteilung